

**Rahmenvertrag Öffentlichkeitsbeteiligung
 Vergabebeschluss**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15072

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.11.2024 (SB)

Öffentliche Sitzung

Kurzübersicht

zum beiliegenden Beschluss

Anlass	Mit diesem Beschluss wird das Mobilitätsreferat beauftragt, eine Vergabe für den Rahmenvertrag Öffentlichkeitsbeteiligung durchzuführen. Da die geschätzten Auftragswerte aufgrund einer verlängerten Laufzeit der in diesem Rahmen geplanten Vergabe die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigen, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.
Inhalt	Mit der vorliegenden Beschlussvorlage wird die Vergabeermächtigung für die folgende Dienstleistung erteilt: - Rahmenvertrag Öffentlichkeitsbeteiligung
Klimaprüfung	Eine Klimaschutzrelevanz ist gegeben: Nein Das Vorhaben ist laut dem Leitfaden zur Klimaschutzprüfung nicht klimarelevant. Eine Einbindung des Referats für Klima- und Umweltschutz ist nicht erforderlich.
Entscheidungsvorschlag	<ol style="list-style-type: none"> 1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag zum Rahmenvertrag Öffentlichkeitsbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Direktorium - HA II, Vergabestelle 1 an externe Auftragnehmer*innen zu vergeben. 2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
Gesucht werden kann im RIS auch unter	Mobilitätsreferat, Rahmenvertrag, Öffentlichkeitsbeteiligung, Moderation
Ortsangabe	-/-

**Rahmenvertrag Öffentlichkeitsbeteiligung
Vergabebeschluss**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 15072

1 Anlage

Beschluss des Mobilitätsausschusses vom 13.11.2024 (SB)
Öffentliche Sitzung

Inhaltsverzeichnis	Seite
I. Vortrag des Referenten	2
1. Vorstellung des Projekts.....	2
2. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen	3
3. Kosten und Finanzierung	3
4. Vergabeverfahren	3
5. Klimaprüfung.....	4
6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten.....	4
II. Antrag des Referenten	5
III. Beschluss.....	6

I. Vortrag des Referenten

Bei nachfolgend dargestelltem Sachverhalt handelt es sich um die Vergabe einer Beratungsleistung sowie einer Moderation. Nachdem der geschätzte Auftragswert die Wertgrenze der Geschäftsordnung des Stadtrats der Landeshauptstadt München übersteigt, ist eine Vergabeermächtigung durch den Stadtrat erforderlich.

Aufgrund der Beschlüsse des Verwaltungs- und Personalausschusses vom 16.01.2013 und der Vollversammlung vom 23.01.2013 über die Zuständigkeit von Ausschüssen bei Vergabeverfahren ist die Vorlage wegen der dezentralen Ressourcenverantwortung und der Sachbezogenheit im zuständigen Fachausschuss vor Durchführung der Ausschreibung zu behandeln.

In den Vergabeunterlagen wird der geschätzte Auftragswert als Hinweis an die Bieter*innen genannt. Dieser Hinweis ist vergaberechtlich zulässig und wegen der begrenzten Haushaltsmittel gerechtfertigt. Da der geschätzte Auftragswert in den Vergabeunterlagen genannt wird, kann die Behandlung des Kosten- und Finanzteils sowie der Auftragssumme in öffentlicher Sitzung stattfinden.

Eine rechtzeitige Zuleitung der Sitzungsvorlage gemäß Ziffer 5.6.2 der AGAM konnte nicht erfolgen, da zum Zeitpunkt der in der AGAM geforderten Anmeldefrist die Arbeiten an der Beschlussvorlage noch nicht abgeschlossen waren

Die Sitzungsvorlage muss zwingend in diesem Ausschuss behandelt werden, da es ansonsten zu Verzögerungen bei der Vergabe und dem Wettbewerbsverfahren kommt.

1. Vorstellung des Projekts

Öffentlichkeitsbeteiligung sowie die kommunikative Begleitung von Projekt- und Maßnahmenumsetzungen zählen zu den täglichen Aufgaben der Mitarbeiter*innen im Mobilitätsreferat. Eine nachhaltige Verkehrsplanung mit dem damit verknüpften Erfordernis, Straßenräume neu aufzuteilen, führen zu einem hohen Diskussions- und Aushandlungsbedarf sowohl mit Interessensvertreter*innen als auch mit der allgemeinen Öffentlichkeit.

Im Rahmen von laufenden Planungsprojekten wird dieser Kommunikations- und Moderationsbedarf in der Regel mit bedacht und ausgeschrieben. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahren haben aber gezeigt, dass es immer wieder erforderlich wird, ad hoc reagieren zu müssen, zusätzliche und unvorhersehbare Veranstaltungen zu organisieren, zu moderieren und dokumentieren.

Gegenstand dieses Rahmenvertrages sind somit Beteiligungsbausteine und Moderationsleistungen die sich aus ad-hoc Bedarfen innerhalb der Projektbearbeitung ergeben und im Vorfeld nicht in der jeweiligen Maßnahme bzw. im Projekt mitgedacht werden konnten.

Ziel ist es, die Umsetzung der betreffenden Maßnahmen und Projekte des Mobilitätsreferates (beispielsweise Projekte zur Straßenraumaufteilung), nach Bedarf in der laufenden Projekt- bzw. Maßnahmenbearbeitung, kommunikativ und partizipativ zu begleiten. So hat sich der Rahmenvertrag in den vergangenen zwei Jahren bereits bewährt und sollte fortgeführt werden. Die Ausschreibung eines Rahmenvertrages über vier Jahre ermöglicht eine zuverlässige Zusammenarbeit mit einer entsprechenden Kommunikations- und Moderationsagentur. Im anderen Falle müsste jedes Jahr neu ausgeschrieben und ggf. bei laufenden Verfahren mitten im Verfahren die betreuende Agentur gewechselt werden. Dies würde eine effiziente Projektbearbeitung erheblich beeinträchtigen und unnötige Ressourcen bedeuten, da immer wieder eine neue Einarbeitung erforderlich wäre.

Teil des Rahmenvertrages sollen beispielsweise sein:

- Konzeption und Organisation von Veranstaltungen (Informations- und Diskussionsveranstaltungen im analogen, digitalen und hybriden Format)
- Moderation und Co-Moderation von Veranstaltungen
- Dokumentation und Aufbereitung von Veranstaltungsergebnissen
- Projektbegleitende Kommunikationsmaßnahmen

2. Erforderlichkeit der Beauftragung von Externen

Um eine faire, sachliche und neutrale Öffentlichkeitsbeteiligung zu gewährleisten, sind externe Moderationsagenturen von großem Wert. Sie liefern wichtiges Verfahrens-Know-How bei den geplanten Beteiligungsprozessen und nehmen die Verwaltung aus dem Roldilemma, gleichzeitig Fachexpert*in und Moderator*in zu sein. Zudem kann das Mobilitätsreferat mit den aktuellen personellen Kapazitäten die Durchführung der Vielzahl an Verfahren in allen Einzelheiten nicht auf bürger*innenfreundliche Weise gewährleisten. Die externe Unterstützung greift hier also nicht nur den Mitarbeitenden in delegierbaren Punkten unter die Arme, sie ermöglicht auch dem Fachreferat seine Rolle als sachliche Expert*innen einzunehmen, während eine Moderationsagentur als allparteiliche Vermittler gerade bei umstrittenen Planungsvorhaben auftreten kann.

3. Kosten und Finanzierung

Die Finanzierung der Vergabe erfolgt gemäß der in der Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 04459 (Optimierung der Bebauungsplanverfahren und der Bürgerbeteiligung und Öffentlichkeitsarbeit im Referat für Stadtplanung und Bauordnung; Organisatorische Anpassung in der Hauptabteilung II – Stadtplanung; Personalentwicklung im Referat für Stadtplanung und Bauordnung) beschlossenen Finanzierung eines Rahmenvertrages für Moderations- und Beteiligungsleistungen mit einem jährlichen Budget von 100.000 €. Das dauerhafte Budget ist bereits im Haushalt des Mobilitätsreferat auf dem Innenauftrag 638044591 eingeplant.

4. Vergabeverfahren

Bei der zu vergebenden Leistung handelt es sich um eine Vergabe, die unter die Verfügung des OB vom 22.08.2008 fällt und somit nur im Einvernehmen mit der Vergabestelle 1 erfolgen kann. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 wird mit der Durchführung des Vergabeverfahrens beauftragt.

Der geschätzte Auftragswert liegt oberhalb des Schwellenwertes von 221.000 € (ohne MwSt.), der zu einer EU-weiten Ausschreibung verpflichtet. Die Leistung wird in einem EU-weiten Verfahren gem. § 14 VgV ausgeschrieben. Eine entsprechende Bekanntmachung erfolgt im Supplement zum Amtsblatt der Europäischen Gemeinschaften. Das gesamte Vergabeverfahren wird elektronisch über die Vergabeplattform der Landeshauptstadt München durchgeführt.

Eignungskriterien

Die Bieter*innen müssen ihre Eignung anhand ihrer unternehmerischen Leistungsfähigkeit nachweisen, insbesondere durch:

- die Angabe von mind. drei Referenzen, welche hinsichtlich der Leistungsart und des Rechnungswerts vergleichbar sind mit den geforderten Angaben zum Kompetenz-/Aufgabenprofil.
- eine Darstellung der vorgesehenen Projektleiter*innen/ Projektmitarbeiter*innen/

Hilfskräften, wovon, je Person die Qualifikation nachvollziehbar anzugeben ist. Es ist anzugeben, wer aus dem Projektteam Konfliktmoderation übernehmen kann mit der Darstellung der Erfahrung aus mindestens drei Anwendungsfällen.

Zuschlagskriterien

Zur inhaltlichen Wertung der Angebote müssen die Bieter mit dem Angebot Arbeitsproben in Form:

- eines Grobkonzeptes (Ablauf, Methode und Software) für das Format „Maßnahmenbezogene hybride Diskussionsveranstaltung“ unter Beachtung der Punkte (technische) Umsetzbarkeit, zeitlicher Ablauf, Einsatz innovativer und konfliktlösender Methoden, zeitlicher Vorlauf der Veranstaltungsplanung und des Themas Barrierefreiheit
- Plakatentwurfs im Format DIN A3 mit dem Thema: Dialogveranstaltung im Bereich Mobilität/ Stadtentwicklung

einreichen.

Die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote erfolgt nach einem Punktesystem. Dabei werden folgende Zuschlagskriterien zugrunde gelegt:

- 40 % Preis:
- 60 % Qualität des eingereichten Grobkonzeptes
 - 20 % (techn.) Umsetzbarkeit/zeitlicher Ablauf der Veranstaltung
 - 20 % Methodenwahl (Innovativ/ konfliktlösend)
 - 10 % realistischer zeitlicher Vorlauf der Veranstaltungsvorbereitung (mit Blick auf die Zusammenarbeit zw. Auftraggeber*in und Auftragnehmer*in)
 - 10 % Barrierefreiheit

Die einzelnen Kriterien werden dabei mittels einer Nutzwertanalyse zueinander ins Verhältnis gesetzt. Die preisliche und formelle Wertung der Angebote erfolgt durch die Vergabestelle 1. Die inhaltliche Wertung wird durch die Bedarfsstelle vorgenommen.

Die Auftragsvergabe an das wirtschaftlichste Angebot ist für das erste Quartal 2025 geplant.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 hat Abdruck erhalten.

5. Klimaprüfung

Ist Klimaschutzrelevanz gegeben: Nein

6. Abstimmung mit den Querschnitts- und Fachreferaten

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Ausführungen zum Vergabeverfahren mit dem Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 abgestimmt. Das Direktorium-HA II, Vergabestelle 1 hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Die Beschlussvorlage ist hinsichtlich der Finanzierung mit der Stadtkämmerei abgestimmt.

Die Stellungnahme ist als Anlage beigefügt. Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Anhörung des Bezirksausschusses

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

Dem Korreferenten des Mobilitätsreferates, Herrn Stadtrat Schuster, und den zuständigen Verwaltungsbeiräten des Mobilitätsreferates, Geschäftsbereich Strategie, Herrn Stadtrat Pretzl und des Mobilitätsreferats, Geschäftsbereich Verkehrs- und Bezirksmanagement, Herrn Stadtrat Hammer, ist ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet worden.

II. Antrag des Referenten

Ich beantrage Folgendes:

1. Das Mobilitätsreferat wird beauftragt, den Auftrag Rahmenvertrag Öffentlichkeitsbeteiligung in Zusammenarbeit mit dem Direktorium – HA II, Vergabestelle 1 extern zu vergeben.
2. Die Vergabestelle 1 führt das Vergabeverfahren zu den in dieser Vorlage genannten Bedingungen durch und erteilt den Zuschlag auf das wirtschaftlichste Angebot.
3. Einer erneuten Stadtratsbefassung bedarf es nicht, wenn aus vergaberechtlichen Gründen eine Änderung der Wahl der Vergabe- und Vertragsordnung, der Vergabeverfahrensart, der Eignungskriterien oder Eignungsunterlagen oder der Zuschlagskriterien erforderlich sein sollte oder weil das Vergabeverfahren aus vergaberechtlichen Gründen aufgehoben werden musste.
4. Der Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Der Referent

Ober-/Bürgermeister/-in

Georg Dunkel
Berufsmäßiger Stadtrat

IV. Abdruck von I. mit III.

über Stadtratsprotokolle (D-II/V-SP)

**an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt**
z. K.

V. Wv. Mobilitätsreferat MOR-GL5

1. Die Übereinstimmung des vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An das Direktorium - HA II, Vergabestelle 1
3. An die Stadtkämmerei
4. MOR-RL-Stab2

z. K.

Am